

Herrliche Landschaften und bittere Armut

Lamspringe/Rumänien. Herrliche Landschaften, alte und moderne Städte, Kulturdenkmäler und eine durch viele Völker geprägte Geschichte findet man in Rumänien. „Daneben trifft man aber immer wieder auf bittere Armut“, sagt Norbert Halter vom DRK-Ortsverein Lamspringe.

„Rumänien ist ein Land voller extremer Kontraste.“ Das erlebten er und sein Begleiter Egbert Wiegand vom DRK-Kreisverband Alfeld wieder auf dem 31. Hilfetransport in die Kreise Bihor und Salaj.

„Das „Heimweh Schloss“ Peleş mit über 140 Zimmern ist nur ein touristisches Highlight“, weiß Halter. Der rumänische König Carol I., deutscher Abstammung (Hohenzollern-Sigmaringen), habe es im 19. Jahrhundert in den Südkarpaten erbauen lassen. Ein weiteres Beispiel sei das Kloster Ialomiţei ebenfalls in den Südkarpaten. Das Kirchengebäude steht im Eingangsbereich einer großen begehbaren Höhle. Seit dem 16. Jahrhundert leben Mönche hier.

Wie immer aber lag das Augenmerk der deutschen DRK-Delegation auf der Versorgung bedürftiger



Hier wohnen Menschen

„Kommen Krankheiten und Behinderungen, beginnt oft große Not“, sagt Halter. „Vor allem alte und kinderreiche Menschen sind betroffen.“ Hier setzt die Unterstützung des CRR an. Mit Lorena Filip, der Direktorin des Roten Kreuzes Salaj, und dem Bürgermeisteramt Camer wurde eine aktuelle Liste der Bedürftigen erstellt. Diesmal wurden 16 Haushalte aufgesucht und mit Grundnahrungsmitteln versorgt. Möglich ist diese Unterstützung vor allem durch die kontinuierliche finanzielle Unterstützung aus Deutschland. Etwa 2.000 Familien bekommen regelmäßig Einkaufsbeutel mit Grundnahrungsmitteln. Im Jahr 2020 soll der 32. Hilfetransport die Fortsetzung der Hilfe ermöglichen. Norbert Halter berichtet gerne mit bebilderten Vorträgen von Rumänien und den Rotkreuzaktionen.



Aktuelle Termine und Informationen unter www.drk-alfeld.de

Impressum
Herausgeber:
DRK-Kreisverband Alfeld e.V.
Winzenburger Straße 7-8
31061 Alfeld
Redaktion:
Petra Bernotat-Meyfarth
Tel.: 0 51 81 / 708-29
E-Mail:
p.meyfarth@drk-alfeld.de
Erscheinungsweise:
Viermal jährlich
Auflage: 500 Stück



Freude über den Besuch von Norbert Halter

Menschen. Halter und Wiegand gaben auch wieder Medizinische Hilfsgeräte und Medikamente beim Rumänischen Roten Kreuz (CRR) in Oradea (Bihor) und Zalau (Salaj) ab. Dort werden die Spenden an Hilfsbedürftige weitergeleitet.

Im Kreis Salaj besuchten die Rotkreuzler den Ort Camer mit seinen 1740 Einwohnern. Hier leben zu etwa 98 Prozent Ungarn und zu jeweils ein Prozent Rumänen und Roma. In dieser ländlichen Region bestimmt die Landwirtschaft für die meisten Menschen das tägliche Leben. Größter Arbeitgeber ist ein Weingut.



Impressionen 120 Jahre DRK-Kreisverband Alfeld

Seite 2 + 3



31. Hilfetransport nach Rumänien

Seite 4



DRK direkt

Informationen aus dem DRK-Kreisverband Alfeld e.V.

Ausgabe Oktober 2019

Für die Zukunft gerüstet

Mobile Haus- und Service GmbH in neuen Räumen

Gronau. Die DRK Alfeld Mobile Haus- und Service GmbH ist in den vergangenen Jahren rasant gewachsen. Die bisherigen Räume in der Gronauer Nordstraße und in Alfeld platzten aus allen Nähten. Mit dem Umzug in die Steintorstraße 7 in Gronau (ehemaliges Jobcenter) wurden jetzt zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Mehr Platz für das expandierende Unternehmen und die Zusammenlegungen beider Standorte. „Damit nutzen wir auch Synergieeffekte durch kurze Informationswege“, sagt Mario Eißing, Vorstand des DRK-Kreisverbandes Alfeld.

Die 2008 gegründete DRK Alfeld Mobile Haus- und Service GmbH hatte zunächst den Hausnotruf als Angebotsschwerpunkt. Im Zuge des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes, das 2012 in Kraft getreten ist, wurde das Spektrum um die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen mit ihren zahlreichen Betreuungs- und Entlastungsangeboten erweitert.

Rund 80 Mitarbeiter versorgen mittlerweile mehr als 900 Haushalte im Altkreis Alfeld. Mit der angemieteten Immobilie in der Steintorstraße ist das Unternehmen für die Zukunft gerüstet. Zurzeit werden acht

Büros und zwei Besprechungsräume im rund 270 Quadratmeter großen Erdgeschoss genutzt. Im Souterrain gibt es darüber hinaus einen Schulungsraum für alle Einrichtungen des Kreisverbandes. Der erste Stock wurde für Mitarbeiterwohnungen angemietet. Den Umzug hat die Mobile Haus- und Service GmbH auch für eine Neustrukturierung genutzt. Unter der Leitung von Stefanie Schmidt gibt es zwei Gebietsleiterinnen für die Einzugsgebiete Nord und Süd, sowie eine Teamleiterin für den Hausnotruf.



(von links) DRK-Vorstand Mario Eißing, Teamleiterin Hausnotruf Sabine Schaper, Leitern der DRK Alfeld Mobile Haus- und Service GmbH Stefanie Schmidt sowie Sabine Aue und Katharina Lehr (Teamleiterinnen Hauswirtschaftliche Hilfen)



Gronau. Während der Festwoche zum 120-jährigen Bestehen des DRK-Kreisverbandes Alfeld wurde die langjährige Heimleiterin des DRK-Alten- und Pflegeheims Gronau, Kusum Ritter, verabschiedet. „Frau Ritter hat keine laute, aber eine sehr wirksame Stimme“, lobte Geschäftsführer Mario Eißing. Vieles hat Kusum Ritter in dieser Zeit mit ihrem knapp 100-köpfigem Team bewegt – von der digitalen Bewohnerakte bis zur großen Sanierung des Heimes. Ganz in den Ruhestand verabschieden möchte sie sich aber noch nicht: Sie steht dem DRK-Kreisverband weiter als Fachberaterin zur Seite. Ihre Nachfolgerin ist Susann Decker.

Alfeld. Eine ganze Woche im Zeichen des Roten Kreuzes: Der DRK-Kreisverband Alfeld feierte sein 120-jähriges Bestehen in diesem Jahr mit einer Festwoche. Dabei präsentierten auch die Einrichtungen und ehrenamtlichen Gruppen ihr breites Leistungsspektrum.

„Im Laufe der 120 Jahre haben wir uns zu einem modernen Wohlfahrtsverband gewandelt“, sagte Bernd Beushausen, Präsident des DRK-Kreisverbandes Alfeld während des Festaktes. „Unser Aufgabe stimmen wir stets Veränderungen ab.“ Der umfassende soziale, humanitäre und sanitätsdienstliche bei aber auch immer die Be-



Blick. hausen und Vorstand Mario der starken ehrenamtlichen hepunkt der Festwoche, in der Kita über die ambulante-, stationäre- und Tagespflege und Service GmbH lichen Gruppen einen Arbeit gewährt und ein programm für die Be- Da beim Kreisverband schiedenen Ländern beschäftigt Fesaktes als Zeichen der Verbundenheit einige DRK-Grundsätze in ihrer Muttersprache vor. Anschließend stand der Auftritt von Sängerin und Moderatorin Kaya Laß auf dem Programm, die neben dem DRK-Song „An deiner Seite“ auch weitere Lieder zum Besten gab.

DRK-Kreisverband Alfeld nehme heute nitäre und sanitätsdienstliche bei aber auch immer die Be-

hausen und Vorstand Mario der starken ehrenamtlichen

hepunkt der Festwoche, in der Kita über die ambulante-, stationäre- und Tagespflege und Service GmbH lichen Gruppen einen Arbeit gewährt und ein programm für die Be-

Da beim Kreisverband schiedenen Ländern beschäftigt Fesaktes als Zeichen der Verbundenheit einige DRK-Grundsätze in ihrer Muttersprache vor. Anschließend stand der Auftritt von Sängerin und Moderatorin Kaya Laß auf dem Programm, die neben dem DRK-Song „An deiner Seite“ auch weitere Lieder zum Besten gab.

